



1. Vorstellungsgespräch in der Schule bei der Schulleitung

- Erwartungen der Freiwilligen abklären
- Erwartungen der Schule abklären
- Ggf. Probe-Hospitation ermöglichen
- Ggf. Rundgang in der Schule

2. Vorstellung bei Volunta

3. Konkretisierungsgespräch in der Schule

- Vertrag unterschreiben (3fach)
- Erste Informationen zur Schule und zu den ersten Wochen
- Hinweis zu Arbeitszeiten/Dienstplan
- Rundgang in der Schule
- Einladung zur Frühstückskonferenz
- Namen und Telefonnummern der wichtigsten Ansprechpartner
- Verweis auf Homepage der Schule

4. Teilnahme an der Frühstückskonferenz am letzten Freitag der Sommerferien (im 1. Teil)

- Vorstellung der FSJler beim Kollegium
- Erstes Kennenlernen der FSJ untereinander und im Kollegium
- Wichtige Regel/Informationen für das neue Schuljahr
- Eintragen in die Aufsichtspläne

5. Erster Arbeitstag

- Dienstbeginn: 7:50 Uhr bei der Schulleitung
- Erstes Kennenlernen des Arbeitsalltags
- Hospitation in den Klassen und in der Betreuung
- Hinweis auf Schweigepflicht

6. Erste Arbeitswoche

- Hospitation in den Klassen
- Hospitation im Ganztage
- Vorstellung in der Teamsitzung der Betreuung
- Einführungsgespräch und Zuordnung zu den Arbeitsgruppen
- Durchgehen der Einarbeitungscheckliste von Volunta (Regelung bei Krankheit, Arbeitszeiten, Pausenzeiten, Urlaubsregelung, etc.)
- Vorstellung beim Hausmeister

Einarbeitungsplan für das Freiwillige soziale Jahr an der Regenbogenschule



- Arbeitssicherheit (Fluchtwege, Feuermelder und -Löscher, Erste Hilfe-Kasten, ...) und Verhalten in Notfällen
- Abläufe der Schule kennenlernen

7. Zweite Arbeitswoche

- Kopierraum kennen lernen und Bedienung zeigen (kopieren, schneiden, laminieren) sowie zeigen, wo bestimmte Materialien aus dem Lehrmittelraum lagern (Papierhandtücher, Pappe, Papier,...)
- Einbindung in den Unterricht (unterstützende Begleitung der Klassen und der Lehrkräfte nach Absprache und unter Anleitung, z.B. im Sportunterricht, im Unterrichtsband der 3.Klassen – Theater, Tanz, Werken, Internet ABC – oder im regulären Unterricht)
- Einbindung in den Ganzttag (Kinder kennenlernen, Spiele mit den Kindern spielen, usw.)
- Teilnahme an Teamsitzungen im Ganzttag
- Reflexion der ersten Arbeitstage in Schule und Ganzttag (in welchen Klassen wurde hospitiert? Eindrücke, Ängste, Unklarheiten, Fragen klären)

8. Ab der dritten Arbeitswoche

- Teilnahme an Ausflügen, Besichtigungen, Unterrichtsgängen nach Absprache
- Botengänge fürs Sekretariat oder Lehrkräfte
- Erstellung eines festen Stundenplans (Einsatz aus Vormittag in mind. 2 festen Klassen nach Absprache mit Lehrkraft und FSJler, Einsatz am Nachmittag im Ganzttag)
- Weitere Einbindung in den Unterricht (z.B. Anvertrauen einer Kleingruppe im Unterricht nach Absprache)
- Übernahme selbstständiger Tätigkeiten (Wo wird Unterstützung benötigt?)
- Selbständige oder angeleitete Dokumentationen von besonderen Vorkommnissen bzw. Einträgen in das Verbandsbuch

9. Anleitungsgespräche

- In den ersten 4 Wochen:
Wöchentlich ca. 30Minuten, bei Bedarf jederzeit möglich
- Ab der 5.Woche:
Monatlich bis ca.45Minuten, bei Bedarf jederzeit möglich